

# Jahreslosung 2017

von Maria Czerwonka.....[www.maria-czerwonka.de](http://www.maria-czerwonka.de)

**Gott spricht:**

**Ich schenke euch ein neues Herz  
und lege einen neuen Geist in euch.**

*Hesekiel 36,26*

Ein neues Herz !!

Das war Gottes allererstes Versprechen an mich gewesen.

Ich fühlte mich damals kaputt und war innerlich wie zerrissen von all den enttäuschten Erwartungen an die „Welt“, aber vor allem an mich selbst.

Ich empfand mein Herz als wund, verkrüppelt und hart, schmerzhaft und aufgewühlt und hatte oft das Empfinden, ich müsste gegen meine Brust drücken, da es mir so wehtat.

Wie sollte ich diesen Schmerz los werden?

Wie sollte mein Herz wieder in einem ruhigen Rhythmus frei schlagen?

Durch einige Umstände und Begegnungen, die ich damals kurz hintereinander erlebte, begann ich - entgegen meiner damaligen Überzeugung - zu ahnen, dass es eventuell doch einen Gott geben könnte. Und zwar einen Gott, der mir Liebe und Wertschätzung zeigen wollte, auch wenn ich nicht so war, dachte und handelte, wie ich glaubte, dass MAN sein und funktionieren muss.

Nach und nach öffnete ich Ihm nur sehr vorsichtig mein wundes und verängstigtes Herz, und erlebte eine Liebe und Achtung, sowie eine Geborgenheit und Ermutigung zu Sein, die mich überwältigte, und ich wurde neugierig diesen Gott mehr und näher kennen zu lernen.

„Wenn ihr Mich seht, dann seht ihr den Vater“, war die Einladung Jesu (Johannesevangelium 4, 7), der ich vorsichtig folgte. Ich verschlang die Bibel, um zu erfahren: wie war dieser Gott, wie steht Er zu uns - zu mir? Kurz danach las ich damals dieses Wort der kommenden Jahreslosung und war sowohl gespannt als auch skeptisch, wie ich wohl ein neues Herz und einen neuen oder anderen Geist empfangen kann.

Je mehr ich Ihm aber an meinem Leben Anteil gab, desto mehr erlebte ich in Ihm eine Sicherheit und feste Zuversicht, die weit über alles hinaus ging, das ich durch mich liebende Menschen an Annahme zuvor erfahren durfte. Auch spürte ich, dass ich trotz mancher Niederlagen, immer leichter in einer Art gleichmäßigen Rhythmus kam, der mich und mein Leben ruhiger fließen ließ.

Irgendwann erfasste ich staunend, dass ich mit allem, was mich ausmachte, was ich dachte, fühlte und auch tat, empfangen, angenommen, gehalten und bewahrt war, auch wenn nicht alles so war, wie ich es mir für mich wünschte, und obwohl ich nicht so war, wie ich gerne sein wollte. ABER - ich war heimgekommen zum „Hirten meiner Seele“, dessen Liebe ich mehr und mehr glaubte und vertraute!

Das veränderte mein Herz und manche tiefe Verletzung wurde zwar nicht weggewischt, aber sie heilte und ihre Narbe wurde dabei wie vergoldet. Die Frustrationen und Niederlagen meines Lebens waren nicht ausgelöscht, bestimmten aber nicht mehr meinen Herzschlag - (um bei dem obigen Bild zu bleiben).

Dabei stellte ich fest, dass ich vieles von einer anderen Perspektive sah und erkannte, manche erstarrten Denkschemen aufweichten und sich neu formierten und ich zu anderen, neuen und erstaunlichen Ergebnissen kam.

Mit den Jahren wurde ich mutiger, nicht mehr auf alles eine Antwort haben zu müssen, sondern Meinungen und Ansichten wachsen und reifen zu lassen - das war sehr befreiend

Da erst fiel mir ein:

Gott hatte mir einen NEUEN Geist versprochen und Er hielt Sein Versprechen: Sein Geist in mir verwandelt mein enges und schemenhaftes Denken in eine Weite, die Seine Liebe und Barmherzigkeit, Seine Perspektive und Vergebung erfassen und denken lernen kann - für mich und ebenso für die Menschen, die um mich sind!

DAS war ein wachsendes Geschenk, das ich immer wieder und neu empfangen darf - bis heute .. und bis zum Ende meines hiesigen Lebens.

Es war nicht so, dass sofort alles in mir anders war, sondern ich spürte wie diese Umwandlung mit mir gemeinsam geschah und geschieht, mit meinen Schritten, die ich an Seiner Hand vorwärts gehe.

Unsere Wahrnehm-, Denk- und Füllebene ist leider oft so tief geprägt, dass es Zeit braucht, bis wir fähig sind, uns oder auch Andere zu sehen, Neues oder neue Fragen zuzulassen und mutig und bereit werden, mal andere Wege zu gehen.

Das neue Herz ist ein lebendiges Herz -

Es ist nicht plötzlich neu oder anders und bleibt dann für immer heil. Nein, es will täglich mit Gottes Liebe durchflutet werden, es will schlagen in jeder Hinsicht und in jeder Situation.

Der neue Geist, den wir dabei empfangen, wirkt nur lebendig, wenn Er in uns lebt, denkt und agiert. Ich habe dies nicht einmal empfangen und damit ausgesorgt.

Es ist ein fließendes Geschenk, das ich nicht festhalten oder konservieren kann. Wie die Luft, die ich atme, immer neu in meinem Leben ist, so bleibt das neue Herz und der neue Geist, die unser Gott uns gibt, ein beständiges Wirken, das ich empfangen und jeden Tag leben darf.

Ein Freund ist jemand, der dir die Melodie deines Herzens singt, wenn du sie vergessen hast.

Es gab und gibt bis heute leider immer wieder Situationen, die meinem Herzen zusetzen, es verletzen oder aus dem Takt bringen, doch ich spüre, dass der tiefe Kern heil und gesund geworden ist und Seinen Rhythmus für mich immer wieder neu empfängt und mit Ihm schlägt. Auch wenn es manchmal schon einige Zeit dauert, finde ich wieder zurück in Sein Lied, das Er in mir singt!

„There's a harp in my heart, and only you can play it.

There's a song in my broken soul, and only you can sing it!“ (Kevin Prosch)

Da ist eine Harfe in meinem Herzen, und nur du kannst sie spielen.

Da ist ein Lied in meiner gebrochenen Seele, und nur du kannst es singen.

UND das tut ER - sehr gern!

Darin wird Gottes Zusage zum Lied in meinem und deinem Leben!

In diesem Sinne ein gesegnetes - und somit NEUES Jahr zu denken, zu empfangen, zu fragen und zu erleben, wie unser Gott Sein heilendes Lied in unser Herz und unseren Geist singt, und es damit erneuert.